



## **Einkommensrunde 2017**

### **Landesbeschäftigte fordern deutliches Einkommensplus**

#### **6 Prozent für Arbeitnehmer und Beamte der Länder**

6 Prozent Einkommensplus lautet die Forderung des dbb für die Einkommensrunde im öffentlichen Dienst der Länder. 'Die Landesbeschäftigten hinken den Kolleginnen und Kollegen bei Bund und Kommunen jetzt schon um rund vier Prozent hinterher', erklärte dazu der dbb Bundesvorsitzende Klaus Dauderstädt am 14. Dezember 2016 in Berlin. 'Diese wachsende Einkommensschere müssen wir schließen. Spürbare Gehaltszuwächse sind hierbei nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch wichtig für die Konkurrenzfähigkeit der Länder auf einem immer umkämpfteren Arbeitsmarkt.'

#### Die Kernpunkte der dbb-Forderung im Überblick:

- 6 Prozent Gesamtforderung, darin enthalten:
  - Mindestbetrag als soziale Komponente
  - Einführung einer Stufe 6 ab Entgeltgruppe 9
- Stufengleiche Höhergruppierung
- Erhöhung der Entgelte für alle Auszubildenden um 90 Euro und des Urlaubsanspruchs auf 30 Tage
- Übernahme aller Auszubildenden der Länder
- Laufzeit 12 Monate
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifeinigung auf die Beamten der Länder und Kommunen
- Weiterentwicklung der Entgeltordnung im Länderbereich

#### **Wie geht es weiter?**

Anfang 2017 beginnen die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Am 18.01.2017 findet in Berlin die erste Runde statt. Dann am 30.-31.01.2017 in Potsdam die zweite Runde, bevor bereits für den 16.-17.02.2017 die Abschlussrunde angesetzt ist.

Aktuelle Informationen zu möglichen Aktionen finden Sie unter [www.dbb.de](http://www.dbb.de).

Mehr zum Thema: [www.dbb.de](http://www.dbb.de)

Klaus Plattes

Ursula Winkelmann

Karen Altmann